## Politische Institutionen und Prozesse

1	Politische Teilnabe und Demokratie
1.1	Teilhabe am politischen Prozess
1.1.1	Streit um das Großprojekt Stuttgart 21
1.1.2	Wie können die Bürger politisch Einfluss nehmen?
1.1.3	Wie kann politische Herrschaft legitimiert werden?
1.1.4	Wie wurde über das Projekt Stuttgart 21 entschieden?
1.2	"Mehr Demokratie wagen"!? Zukunft und Reform der Demokratie in Deutschland 18
1.2.1	Repräsentation in der Krise? Herausforderungen der Demokratie in Deutschland
	Methode: Karikaturen analysieren
1.2.2	Welche Bedeutung haben Bürgerbeteiligung, Bürgerengagement und Zivilcourage
1 0 0	für eine Demokratie?
1.2.3	Direkte Demokratie – sinnvolle Ergänzung oder Alternative der Repräsentation?
1.2.4	Wo und wie findet Politik im Internet statt?
1.3	Die Bedeutung der Medien für die Demokratie
1.3.1	Welche Aufgabe haben Medien in der Demokratie?
1.3.2	Ist die Pressefreiheit eine notwendige Voraussetzung für die Demokratie? 40
1.3.3	Wer beherrscht wen? Das Verhältnis von Politik und Medien
	Methode: Bildanalyse
2	Den nelikiseha Enterheidungangan
2	Der politische Entscheidungsprozess
2.1	Vom Problem zum Gesetz – der Konflikt um das Betreuungsgeld 50
2.1.1	Wie und wo sollen Kleinkinder erzogen werden? Kinderbetreuung als Problem 50
2.1.2	Kinderbetreuung – ein Thema für die Politik?
2.1.3	Was will "die Politik"? Politische Programme in der Kontroverse
214	Methode: Politische Positionen analysieren
2.1.4 2.1.5	Das Betreuungsgeld im informellen "Koalitionspoker"
2.1.5	Nach dem Gesetz ist vor dem Gesetz? Reaktionen auf das Betreuungsgeld
2.1.0	Methode: Politische Prozesse analysieren – der Politikzyklus
	Wichiouc. Folitische Frozesse analysieren – der Folitikzyklus
2.2	Kontrolle politischer Herrschaft
2.2.1	Wer kontrolliert wen? Das Prinzip von Gewaltenteilung und -verschränkung
2.2.2	Wie kontrolliert der Bundestag die Bundesregierung?
2.2.3	Hat ein Abgeordneter nichts zu sagen?
2.2.4	Das Urteil des Bundesverfassungsgericht – Aus für das Betreuungsgeld?
2.2.5	Hat das Bundesverfassungsgericht zu viel Macht?
2.2.6	Wie kontrolliert die Europäische Union die Gesetzgebung der Mitgliedstaaten?
2.3	Handlungs- und Problemlösungsfähigkeit des Staates
2.3.1	Was heißt regieren?
2.3.2	Sind Regierungen unfähig, Probleme zu lösen?

## Wirtschaftswelt und Staatenwelt

3	Globalisierung
3.1	Globalisierung – Erklärung eines schillernden Begriffes
3.1.1	Lässt sich Globalisierung messen und erklären?
	Methode: Umgang mit statistischem Material
3.1.2	Wie bringt ein Fußball die Welt in Bewegung? Globale Produktionsnetzwerke und deren
	Auswirkungen
3.1.3	Schaffen globale Unternehmen eine einheitliche Weltkultur?
3.2	Chancen und Risiken der Globalisierung
3.2.1	Global Player – grenzenlose Gewinner der Globalisierung?
3.2.2	Industrie- und Schwellenländer – Wer profitiert vom Globalisierungsprozess?
3.2.3	Entwicklungsländer – Ist die Globalisierung eine Bedrohung oder Wachstumsmotor? 120
3.3	Global Economic Governance
3.3.1	Wodurch ist die Weltwirtschaft gefährdet und wer kümmert sich darum?
3.3.2	Welthandelspolitik zwischen Freihandel und Protektionismus – Was bringt TTIP? 132
	Methode: Die kategoriale Urteilsbildung
4	Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik
4.1	Kriege im 21. Jahrhundert
4.1.1	Die "neuen Kriege"
4.1.2	Der Krieg in Syrien
4.1.3	Schlachtfeld Syrien – die Kriegsparteien
4.1.4	Was sind die Ursachen des Konfliktes in Syrien und warum ist eine Konfliktlösung schwierig? 150
	Methode: Internationale Konflikte strukturiert analysieren
4.2	Die Rolle der internationalen Staatengemeinschaft
4.2.1	Die Vereinten Nationen – Garant des Weltfriedens?
4.2.2	Der Bürgerkrieg in Syrien – Was können die Vereinten Nationen tun?
4.2.3	Soll die Bundeswehr in Syrien eingesetzt werden?
4.2.4	Können Menschenrechtsverletzungen verhindert werden? Von der Schutzverantwortung
	der UN
4.2.5	Können Kriegsverbrechen geahndet werden? Die Rolle des Internationalen Strafgerichtshofs
	(IStGH)
5	Abiturvorbereitung
5.1	Die Präsentationsprüfung im Fach Gemeinschaftskunde
5.2	Operatoren im Abitur
	•
-	ter
Bildna	achweis